

# RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

## Dienstag, 20. September 2011

### „Abrakadabra – Simalabim!“

*Im evangelischen Kindergarten Emmertsgrund war Zauberer Magic Chris zu Gast und verzauberte die Kinder mit spektakulärer Magie*

**Emmertsgrund.** (mio) So ungeduldig wurde schon lange niemand mehr im evangelischen Kindergarten auf dem Emmertsgrund erwartet. Das war nur zu verständlich, denn dort trat jetzt ein echter Zauberer auf. Da wurde selbst ein zufällig vorbeikommender Lkw-Fahrer von den aufgeregten Kindern angesprochen: „Bist du der Zauberer?“

Dann endlich war „Magic Chris“ tatsächlich vor Ort. Sogar Birgit Risch, die Pfarrerin der evangelischen Lukasegemeinde Boxberg-Emmertsgrund, war in die Vorstellung gekommen: „Ich kann zwar nicht zaubern, aber ich kann zuschauen und aufauern“, freute sie sich mit den Kindern. Und der Zauberer „Magic Chris“ alias Christian Daum hatte sein Publikum sofort auf seiner Seite: Schon bei den ersten kleinen Späßen – statt seines Zauberstabs hatte der Magier plötzlich eine Klobürste in der Hand – kugelten sich die Kinder vor Lachen. Es folgte ein Verwirrspiel um große, kleine, dicke und dünne Zauberstäbe. Dann gewann „Magic Chris“ mit einer tollen Idee endgültig die Herzen seiner Zuschauer – er machte sie allesamt selbst zu Zaubern. Jedes Kind durfte einen „unsichtbaren“ Zauberstab schwingen und mitzaubern.



„Zauber, Zauber – Simalabim!“ Magic Chris, alias Christian Daum, verzauberte die Kinder im evangelischen Kindergarten auf dem Emmertsgrund. Foto: Kresin

„Die Zauberaufführung ist der Auftakt für unser Zirkus-Projekt“, erklärte Kindergartenleiterin Monika Müller. Denn das Programm soll auch an das tägliche Leben im Stadteil anknüpfen: Genau wie die Kinder im Kindergarten auf dem Emmertsgrund stammen auch die Künstler

im Zirkus für Erwachsene aus aller Herren Länder und bringen gemeinsam die tollsten Kunststücke zustande. Zwei Aufführungen der „Schatzkiste“, so der inoffizielle Name des Kindergartens, sind bereits geplant. „Zauberer Chris“ hat übrigens Betriebswirtschaft in Mannheim

studiert und ist hauptberuflich im Vertriebsaußendienst tätig. Von der Magie wurde er das erste Mal als Kind verzaubert. Er übte unermüdlich, und mit dreizehn Jahren hatte er seinen ersten Auftritt, seither ist er als Zauberer auf Achse und begeistert mit seinen Tricks.

Natürlich bezog er die Emmertsgrunder Kinder weiter in seine Zauberereien ein: Ein „Zauberlehrling“ stand dem Magier bei jedem Trick zur Seite. Da hielt etwa die fünfjährige Cassandra einen einzigen roten Ball in der Hand. Dann schwangen alle Kinder den Zauberstab und riefen laut „Abrakadabra – Simalabim“ – und schon hatte sie plötzlich drei Bälle in der Hand. Die sechsjährige Lara hatte eine richtig schwierige Aufgabe: Sie sollte eine dicke Raupe auf einem großen Taschentuch verwandeln. Dafür „warfen“ ihr die anderen Kinder „Farben“ von ihrer Kleidung zu. So wurde aus der Raupe ein wunderschöner Schmetterling. Ein Gleichnis, das jedes Kind verstehen kann, das seine Fähigkeiten entfalten möchte.

① **Info:** Im evangelischen Kindergarten auf dem Emmertsgrund sind noch Plätze frei. Informationen gibt es unter Telefon 38 23 69.